

AN(GE)DACHT

Foto: G. Zinn



Weihnachten für Fußgänger

Ein eigenartiges Bild. Was soll es bedeuten? Ein Fußweg, dort wo ein Weihnachtsbaum steht. Um nicht dagegen zu laufen, muss ich stehen bleiben. Und damit hat das Bild seine wichtigste Funktion schon erfüllt: Gedanklich einmal stehenzubleiben. Denn Weihnachten braucht Zeit. Weihnachten kann ich nicht mal eben feiern en passant, im Vorübergehen. Weihnachten ist mehr als die zweieinhalb Tage. Weihnachten ist ein Weg. Er beginnt im Advent und endet nicht mit dem Höhepunkt am Heiligen Abend (der nicht einmal der Höhepunkt ist, denn Jesus ist am 25. geboren, allen Feiertagsgewohnheiten zum Trotz).

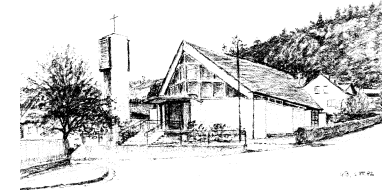
Weihnachten geht weiter, mindestens bis zur „Taufe des Herrn“ am Sonntag nach dem 6. Januar (Erscheinung des Herrn). So viel Zeit muss sein, sonst bekommen wir nur einen Hauch von Weihnachten mit, eine Ahnung, einen flüchtigen Eindruck.

Doch das Bild sagt mir noch mehr. Für Weihnachten muss ich mich selbst auf den Weg machen. Das kann ganz praktisch sein: auf den Weg in die Gottesdienste, auf den Weg um Angehörige und gerade die, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, zu besuchen. Und ich muss mich gedanklich auf den Weg machen: Was bedeutet mir die Geburt Jesu, die Menschwerdung Gottes? Was kann das für mein Leben heißen – gerade auch dann, wenn aller Weihnachtsschmuck längst weggeräumt ist. Ein bisschen gedankliche Arbeit ist schon vonnöten. So viel Mühe muss sein, sonst bekommen wir nur einen Hauch von Weihnachten mit, eine Ahnung, einen flüchtigen Eindruck.

Und ein Drittes: Ich muss die Kinder an die Hand nehmen. Heute mehr denn je. Denn was sie um sich herum mitbekommen ist – wie Kurt Marti sagte – die Ware Weihnacht, aber nicht die wahre Weihnacht. Ich muss die Kinder an die Hand nehmen, damit sie verstehen, dass Weihnachten so unendlich viel mehr und so unendlich viel schöner ist, als das Kommen eines verkleideten Geschenkeonkels. Und ich glaube, wenn wir die Kinder an die Hand nehmen, dann nimmt uns Gott an die Hand. Auf dem Weihnachtsweg kommt er uns das allergrößte Stück entgegen. Weihnachten sagt uns: Gott holt uns ab.

Michael Tillmann

Katholische Kirchengemeinde
St. Wigbert
Reinhardshagen



Karlsbader Str. 26, 34359 Reinhardshagen, Tel.: 05544-1214
Email: st.-johannes-nepomuk-oberweser@t-online.de
www.katholische-kirche-reinhardshagen.de
Pfarrer Martin Gies, Ihringshausen, Tel.: 0160-92844099
Pfarrsekretärin Karin Leyerer, Tel.: 05572-7666 (privat)
Bürozeiten: donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

22/2010

Foto: © YB - Fotolia



- Samstag 18.12.2010 -hl. Philipp-**
 16.00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache
 18.00 Uhr Messfeier am Vorabend des 4. Advents (f. verst. Josef Schubert)
 Kollekte: für die Gemeinde
 18.00 Uhr Messfeier am Vorabend des 4. Advents in Gieselwerder
- Sonntag 19.12.2010 -4. Adventssonntag-**
 11.00 Uhr Messfeier in Lippoldsberg
 17.00 Uhr Bußandacht in Oedelsheim, anschl. Beichtgelegenh.
- Dienstag 21.12.2010 -hl. Richard-**
 18.30 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Messfeier am Abend
- Mittwoch 22.12.2010 -hl. Franziska-**
 18.00 Uhr ökum. Friedensgebet in der Ev. Kirche in Veckerhg.
- Freitag 24.12.2010 -Heiliger Abend-**
 16.00 Uhr Kinderkrippenfeier
 22.00 Uhr Christmette
 Kollekte: ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika
- Samstag 25.12.2010 -Hochfest der Geburt des Herrn-**
 11.00 Uhr Weihnachtsmessefeier in Oedelsheim
- Sonntag 26.12.2010 -Fest der Heiligen Familie - 2. Weihnachtstag-**
 09.00 Uhr Messfeier (f. verst. Rudolf Berger, f. Verst. der Familie Hümer)
 Kollekte: für den Weltmissionssonntag der Kinder
- Dienstag 28.12.2010 -Fest Unschuldige Kinder-**
 19.00 Uhr Messfeier am Abend
- Freitag 31.12.2010 -hl. Silvester I.-**
 17.00 Uhr Jahresschlussmesse
 Kollekte: Afrikatag, für afrikanische Katecheten
- Samstag 01.01.2011 -Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr-**
 11.00 Uhr Messfeier in Oedelsheim
- Dienstag 04.01.2011 -hl. Angela-**
 19.00 Uhr Messfeier am Abend
- Donnerstag 06.01.2011 -Hochfest Erscheinung des Herrn-**
 Pastoralverbunds-Sternsingerfahrt nach Fulda:
 Fulda: 11.00 Uhr Aussendungsmesse der Sternsinger mit dem Bischof im Dom zu Fulda
- Samstag 08.01.2011 -hl. Severin-**
 18.00 Uhr Messfeier am Vorabend des Festes Taufe des Herrn mit Abschluss der Sternsingeraktion
 Kollekte: für die Gemeinde



19. Dezember 2010

Vierter Advent

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 7,10-14

2. Lesung: Römer 1,1-7

Evangelium: Matthäus 1,18-24



I. Zavrakidis

» Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. «

Bibelwort: **Matthäus 1,18-24**

AUSGELEGT!

Seltene Umstände sind es, die Jesu Geburt begleiten. Eine Jungfrau, die schwanger ist, obwohl nur verlobt. Ein Verlobter, der sich darum gerne still entfernen würde. Ein Engel, der dem Verlobten dies mit großen Worten ausredet. Und inmitten von allem ein Kind, das von nichts weiß. Warum wird die Geburt Jesu so umständlich erzählt?

Aus nur einem, allerdings sehr wichtigen Grund: Gott hat Raum, was immer geschieht und wie immer es geschieht. Die ganze Wirklichkeit ist ein Teil Gottes, auch wenn die Wirklichkeit sehr umständlich ist, vielleicht verworren und

schwer oder gar nicht zu durchschauen. Gott hat Raum in allem. Darauf legt Matthäus und legt Lukas den allergrößten Wert. Matthäus ist etwas kühler in seiner Erzählung; Lukas schmückt aus und klingt ergriffener. Eine Absicht aber verbindet sie: Die Welt, also die Wirklichkeit unseres Lebens, ist der Raum Gottes. Dort erfahren wir ihn, ob mit Engelszungen oder schlichteren Worten. Die Erzählungen der Evangelien lassen keinen Zweifel daran, dass wir nicht zum Himmel starren müssen, um Gott zu erkennen. Die Wirklichkeit ist genug. In allem verbergen sich Gottes Zeichen, Gottes Winke, Gottes Spuren. Wohl denen, die Geduld haben, ihn zu hören und zu erkennen.

Michael Becker

Sonntag 09.01.2011 -Fest Taufe des Herrn-
 11.00 Uhr Messfeier in Oedelsheim

Sternsingeraktion 2011 „Kinder zeigen Stärke“:

Wie im Weihnachts-Pfarrbrief bereits mitgeteilt, sind unsere Sternsinger am Freitag, 7. Januar, und Samstag, 8. Januar, jeweils ab 10.00 Uhr unterwegs. Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, der möge sich bitte in die in der Kirche ausliegende Liste eintragen oder es im Pfarrbüro schriftlich oder telefonisch (05544-1214) melden.

**Wir wünschen allen ein
 Frohes Fest der Geburt Christi
 und ein gesegnetes Neues Jahr!**